

**Philippus-Gemeindebrief
Juni bis August 2015**



**Philippus-
Gemeinde**

**Die Gott lieben
werden sein wie die Sonne**

„Die Gott lieben werden sein wie die Sonne...“

Ein Gespräch zwischen Pfarrer Klaus Eberhard und Jugendpastor Samuel Heym

Klaus Eberhard: Samuel, was verbindest du mit diesem Satz?

Samuel Heym: Also mit Sonne verbinde ich erst einmal Sommer und auf den freue ich mich riesig.

Klaus Eberhard: Das kann ich gut nachempfinden. Gerade jetzt, wo der Frühling kommt, blüht das Leben in mir und um mich herum so richtig auf. Das tut gut! Aber was steckt denn für dich noch hinter dem Satz?

Samuel Heym: Menschen können strahlen, oder auch nicht. Ich glaube, dass Menschen, die Gott lieben und wissen, dass alles von ihm kommt, glücklicher durchs Leben gehen können. Das können andere wie Strahlen wahrnehmen. Sie werden davon regelrecht angesteckt.

Klaus Eberhard: Hast du dafür ein Beispiel?

Samuel Heym: Das aktuellste Beispiel dafür sind für mich die Jugendactiontage. Fünf Tage lang konnten die Jugendlichen von unserer Freude an Gott angestrahlt werden. Ich hoffe, dass sie davon auch zum Teil angesteckt wurden. Hast du dafür auch ein Beispiel?

Klaus Eberhard: Für mich war es, neben den Jugendactiontagen, das Kita-Jubiläum. Es war für mich ein richtig gelungenes Fest. So viele fröhliche Menschen mit ihrer ganz persönlichen Geschichte mit der Kita und der Gemeinde sind mir da begegnet. Das hatte echt eine Ausstrahlung. Und ich habe in dem Moment dankbar Gott erfahren.

Samuel Heym: Gott zu lieben heißt für mich, ihn hinter den Dingen zu sehen, die ich erlebe. Und ihm dafür zu danken. Dadurch entsteht bei mir große Freude. Die positiven Dinge geschehen nicht einfach so, sondern sind ein Geschenk von ihm.

Klaus Eberhard: Das erlebe ich auch so. Mir macht das zudem nochmal klar, dass es auch darum geht, Gott zu lieben. Gott liebt uns. Diese Aussage, die ja auch stimmt, hören wir sehr oft in der Kirche. Darüber geht leicht unter, dass wir auf seine Liebe antworten. Eine echte Beziehung sieht doch so aus, dass man sich gegenseitig liebt. So erfahre ich das in meiner jungen Ehe. Und genauso ist es bei Gott. Das könnten wir uns mal wieder vornehmen: Gott lieben.

Samuel Heym: Er gibt uns ja auch allen Grund dazu. In den schönen Momenten des Lebens habe ich eine Adresse zum Danken. Und in schwierigen Situationen steht sein Wort: Ich bin da, auch wenn du das gerade nicht spürst.

Klaus Eberhard: Manchmal ist es tatsächlich so. Ich gebe ehrlich zu, dass mitunter die positiven Lebenserfahrungen fehlen. Ab und zu bin ich sogar sprachlos und finde keine Antwort auf das Leid der Menschen. Dann bleibt mir nur die Zusage Gottes: Ich bin für dich da. Daran kann ich mich festhalten und das ist auch Liebe.

Samuel Heym: Und vielleicht schenkt uns Gott dann, dass diese Liebe im Leiden auch noch eine Ausstrahlung hat.

Klaus Eberhard: Das habe ich tatsächlich erlebt. Ich denke an Menschen, die im Krankenbett friedlich eingeschlafen sind und dabei noch anderen etwas mitgaben. Das hat mir Hoffnung gegeben, dass Leiden und auch Tod

nicht das letzte Wort haben. Dieses Wort hat mein lebendiger Gott. Das macht mich ruhig und gibt mir Zuversicht.

Samuel Heym: „Die Gott lieben werden sein wie die Sonne.“ Das ist für mich ein Satz voller Hoffnung und Kraft. Es ist nicht nur eine Aufforderung für uns, sondern eine Verheißung: Gott wird dich und mich strahlen lassen, schon jetzt im Leben und auch in Ewigkeit.

Klaus Eberhard: Amen. Du hast das Pastorale schon fast genauso gut drauf wie ich. Woher haben wir eigentlich diesen Satz?

Samuel Heym: Er ist aus einem Lied, das mir den ganzen Tag im Kopf herumschwirrt. Und natürlich, die Antwort kommt aus der Bibel (Richter 5,31):

**„Die Gott aber liebhaben, sollen sein,
wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht!“**



Samuel Heym



Pfr. Klaus Eberhard

Unsere Kindertagesstätte feierte 50jähriges Jubiläum



Sie kennen das bestimmt:

Sie feiern ein Fest, Gäste sind eingeladen, und Sie überlegen was vorbereitet wird, was eingekauft oder gekocht wird; kurz Sie sind mit den Vorbereitungen beschäftigt. So ging es uns auch, als wir die Jubiläumsfeier planten. So vieles was bedacht werden muss und vielleicht auch länger vorher auf den Weg gebracht werden soll. Bloß nichts vergessen!

Dank vieler helfender Hände, die auch im Verborgenen aktiv waren, konnte der Tag kommen.

Am Samstag vorher fing es an zu regnen und hörte fast nicht mehr auf. Erst war ich total entsetzt, habe mir aber dann gesagt: „Was heute runter kommt, kommt nicht morgen und lässt uns mindestens bis 15 Uhr im Trockenen feiern“.

Der Sonntag kam und als ich mit einem Blick aus dem Fenster feststellte, es wird keinen Regen geben, war ich sehr erleichtert.

Tische und Getränke standen auch draußen parat, alles war fertig.

Überwältigt stellte ich fest, wie viele Gottesdienstbesucher gekommen waren, um gemeinsam Familiengottesdienst zu feiern. Mit so vielen unterschiedlichen Elementen und beteiligten Gruppen wurde es ein so lebhafter und abwechslungsreicher Gottesdienst. Was mich sehr berührt hat, waren die vielen Füße, auf denen so viele gute Wünsche für die Kita aufgeschrieben wurden und dann an der Kirchenwand hingen.

Beim anschließenden Empfang tauchten Gesichter auf, die wir lange nicht gesehen haben. Das Außengelände war voll,

die Fotowand wurde belagert. „So haben Sie mal ausgesehen?“, „Hier finde ich mich auf den Gruppenbildern wieder“, „Dieses Bild habe ich auch noch“, und vieles mehr wurde gesagt.

Erinnerungen kamen hoch: Gibt es noch die drei Teesorten in den gelben, roten und grünen Kannen? Tanzt ihr noch durch die Reihe? Die Freusburg war sooo toll, da fahre ich nochmal mit!

Wir wurden von sehr leckerem Essen verwöhnt, für jeden war etwas dabei. Der CVJM war extra in ein schwarz-weißes Outfit gestiegen, um den Gästen die Leckereien anzubieten.



Als ich nach dem Fest zuhause war, bemerkte ich, dass ich im Sessel saß und ein breites Grinsen auf dem Gesicht hatte.

Das Jubiläum war ein toller Erfolg und wir sind ganz erfüllt, froh und dankbar für diesen wunderbaren Tag.

Petra Damm-Denis

Kinderbibelwoche

In der Woche vom 13. bis 17. April gab es in unserer Gemeinde wieder eine Kinderbibelwoche. Sie stand unter dem Motto: „Freunde für's Leben - Jonathan und David“. Der Abschluss der Kinderbibelwoche wurde im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Sonntag, den 19.04.2015 gefeiert.

Ein ausführlicher Bericht erscheint im nächsten Gemeindebrief.

Editorial

Freuen Sie sich auch über die vielen Ereignisse und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde, die natürlich diese neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes maßgeblich mitbestimmen?

Ob „Kita-Jubiläum“, „offener Spieltreff für Kleinkinder“ oder „Jugendactiontage“, es wird etwas geboten für unseren Nachwuchs. Und ganz offensichtlich werden die Angebote gut angenommen, die Teilnehmerzahlen und die positiven Reaktionen bestätigen dies. Unser Dank gilt allen, die sich hier so vortrefflich mit großem Engagement einbringen.

Auch die Dialog-Andacht von Pfr. Klaus Eberhard und Jugendpastor Samuel Heym widmet sich u.a. diesem Thema. „Die Gott lieben werden sein wie die Sonne“, das ist doch ein schöner Leitspruch für den Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Redaktionsteams eine erfüllte Sommerzeit.

Günter Zernikow



Offener Spieltreff

Seit nunmehr sechs Wochen trifft sich unser offener Spieltreff im Gemeindehaus. Immer donnerstags treffen sich die Eltern und Kinder um gemeinsam zu singen, zu spielen, sich auszutauschen und die Sinne der Kinder anzuregen. Wir sind schon eine beachtliche Gruppe von 12 bis 16 Kindern. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder und Eltern immer vertrauter miteinander werden. Das Alter der Kinder liegt momentan zwischen 6 und 15 Monaten. Im März fand außerdem ein schönes, gemütliches Frühstück der Gruppe statt. Weitere Aktionen sind geplant. Bereits einmal hat auch der „Krabbelgottesdienst“ unter Leitung von Pfarrer Eberhard stattgefunden. Hier haben



alle Mütter mit ihren Kindern teilgenommen und ihre Teilnahme für den nächsten Gottesdienst zugesagt. Wir hoffen, so schon in frühester Kindererziehung unseren Kindern christliche Werte näher bringen zu können. Gerne laden wir alle Gemeindemitglieder ein, sich persönlich ein Bild des offenen Spieltreffs und des Krabbelgottesdienstes zu machen. Vor allem hoffen wir, dass unsere Gemeinde durch die vielen jungen Familien für die Zukunft gestärkt wird.

Wir möchten auch allen Gemeinde- und Presbyteriums-Mitgliedern sowie dem Förderverein für die bisherige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen danken.

Sahra Pungs



Respekt, wenn du es selber machst - Sommerferienprogramm 2015

Der Sommer naht in schnellen Schritten und das bedeutet: Ferien! So sehr sich doch die meisten darauf freuen, so wichtig ist es, sich dann nicht zu langweilen. Gerade für Kinder und Jugendliche der weiterführenden Schulen können sechs Wochen Sommerferien doch schon mal lang werden.

Deshalb hier unser Angebot: Wenn du oder deine Eltern noch nicht wissen, was ihr in der letzten Sommerferienwoche vom 03. bis 07.08.2015 machen sollt, dann melde dich zu unserem Sommerferienprogramm an! (Flyer und Anmeldungen folgen noch)

Was erwartet dich?

Eine Woche vollgepackt mit Spaß, Sport und Selbermachen.

Vormittags gibt es die verschiedensten Workshops zu machen, die du dir selber aussuchen kannst. Da gibt es alles, z.B. einen Outdoor-Workshop, wo du lernst, wie man Feuer nur mit einem Feuerstein macht, oder du wirst mal selber ein Glas Pesto oder Marmelade herstellen, das du mit nach Hause nimmst. Vielleicht lernst du auch Handwerkskunst, wie sie nur noch Oma kann und vieles mehr.

Mittags werden wir zusammen essen und am Nachmittag verschiedenste Sportangebote haben. Alles in allem ein sehr buntes Programm unter dem Leitsatz: „Respekt, wenn du's selber machst.“ Wir haben gemerkt, dass es sehr viel Spaß macht nicht nur zu konsumieren, sondern selbst anzupacken und wollen das, wenn du zwischen 10 und 16 Jahre alt bist, mit dir einfach mal machen!

Samuel Heym



Jugend-Action-Tage 2015 Ein voller Erfolg!



„Ist es nicht wunderbar an diesem Tag zu sein, es ist ein Privileg, erachte es nicht als klein!“ Mit dieser Liedzeile begannen in der zweiten Osterferienwoche jeden Tag insgesamt 36 Jugendliche aus den ev. Kirchengemeinden Rodenkirchen und Raderthal, sowie dem CVJM Köln-Süd ihr Programm. Zusammen mit fünf Mitarbeitern erlebten sie jede Menge Action, Gemeinschaft, aber auch ruhige Momente. Es war eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus Konfis und Gruppenteilnehmern, sowie deren Freunden, Mädchen und Jungs zwischen 12 und 16 Jahren. Die Tage waren vollgepackt mit Schlauchboot-Rafting auf der eiskalten Sieg, einem Besuch im Hochseilgarten, Wasserski mit Sommerfeeling und LaserTag. Am letzten Tag übernachteten wir im Jugendheim: Es wurde gegrillt, ein Geländespiel gespielt und später noch ein Film angesehen, bevor - zumindest die Mitarbeiter - müde in ihre Feldbetten fielen. Jeden Tag gab es auch eine Andacht, bei der gesungen wurde und einer der Mitarbeiter eine Geschichte erzählte, die er oder sie schon mit Gott erlebt hat. Wir Mitarbeiter sind vor allem dankbar für die Unterstützung, die wir über die Tage hinweg erfahren haben und für die Gebete. Am Ende können wir nur staunen, was uns Gott in diesen Tagen geschenkt hat. Das Wetter allem voran: Es war bombastisch! Es gab keine Verletzungen. Und das Größte zum Schluss: Total begeisterte Jugendliche. Danke.

Katrin Gries



Unser Jugendkreis „RealLife“ startet

Endlich ist es soweit: Wir starten unseren Jugendkreis! Dieses neue Angebot richtet sich an alle Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, die Freitag abends zwischen 19.30 und 21.30 Uhr Zeit und Lust haben etwas ganz Besonderes zu erleben.

RealLife, dahinter verbirgt sich, dass wir in erster Linie eins wollen: Echt sein! Wir wollen echt leben und echt erleben, was in den Zeiten von Whatsapp, Facebook und Instagram so leicht zu umgehen ist.

Wir wollen echte Gemeinschaft haben, echt zusammen essen, echt reden und echt glauben. Dazu treffen wir uns ab dem 8. Mai 2015 jeden Freitag und das wird großartig! Alle zwei Wochen wollen wir einfach zusammen coole Sachen erleben: Wir werden Sport machen (z.B. mal klettern gehen), Kinoabende, verrückte Aktionen und vieles mehr.

Die Wochen dazwischen wollen wir über spannende Themen diskutieren, uns herausfordern lassen echt zu sein und über Gott und die Welt und mich selbst nachzudenken. Der Abend startet dann immer mit einem gemeinsamen Essen und endet offen mit Kicker, Dart und anderen lustigen Spielen. Unser fünfköpfiges Team hat richtig Bock auf diesen Kreis und wir sind gespannt, was wir alles zusammen erleben werden.

Samuel Heym



„Jesus macht jünger“ Ein Gottesdienst vom CVJM für die Gemeinde

Was haben Jesus und Antifaltencreme gemeinsam? - Beide machen sie j/Jünger!

Der CVJM Köln-Süd veranstaltet einen bunten und wunderschönen Gottesdienst, der Jung und Alt gleichermaßen ansprechen soll.

Mit dem Thema „Jesus macht jünger“ wollen wir uns alle herausfordern. Ist das denn wahr? Macht Jesus uns jünger? Ich meine, dass Jesus Menschen zu Jüngern machte, ist wahrscheinlich vielen klar, aber kann man auch vom Jüngerwerden sprechen?

Wenn Sie nun auch ein wenig verwirrt sind, dann sollten Sie auf jeden Fall zum Gottesdienst am 21.06.2015 um 10 Uhr in die Philippus-Gemeinde kommen. Es erwartet Sie ein großartiges Theaterstück aller CVJM-Gruppen, eine spannende Predigt und gute Musik.

Herzliche Einladung!

Samuel Heym

Ökumenischer Gottesdienst am Peter und Paul-Tag

Feierlich wurde letztes Jahr in einem ökumenischen Gottesdienst am Peter und Paul-Tag die Partnerschaftsvereinbarung zwischen der evangelischen Philippus-Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde St. Mariä Empfängnis unterschrieben.

Dieser ökumenische Gottesdienst soll kein einmaliger Akt sein. Er wird nun jedes Jahr am Peter und Paul-Tag gemeinsam mit unseren Geschwistern aus der katholischen Nachbargemeinde gefeiert. Dieser Gottesdienst soll wie die Passionsandachten seit mehreren Jahren ökumenische Tradition werden.

Daher lade ich Sie alle, Jung und Alt, ganz herzlich zum nächsten ökumenischen Gottesdienst am Montag, den 29. Juni um 19 Uhr in der Kirche St. Mariä Empfängnis ein!

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich kommen und somit ein Zeichen der Ökumene setzen!

Pfr. Klaus Eberhard

Themenpredigtreihe in den Sommerferien

Im ersten Teil der Sommerferien wird an vier Sonntagen eine Themenpredigtreihe zur „Kirche“ stattfinden. Vermutlich haben viele Menschen zur Kirche eine Meinung, auf die wir durch das Thema eingehen wollen.

Folgende Unterthemen haben wir in den Gottesdiensten an den Sonntagen, die jeweils 10 Uhr stattfinden, gewählt:

- Sonntag, 28.06. „Wozu brauche ich Kirche?“
- Sonntag, 05.07. „Glaube ohne Kirche?“
- Sonntag, 12.07. „Kirche ein auslaufendes Modell? Und überhaupt die Kreuzzüge!“
- Sonntag, 19.07. „Liebe deine Kirche, aber diene ihr nicht!“

Die Gottesdienste wird ein Mitarbeiter-team zusammen mit dem Pfarrer gestalten. Manches Kreative wird sicher mit dabei sein und das Ganze dadurch lebendig und ansprechend machen. Es lohnt sich daher, zu kommen! Herzliche Einladung zur „Church“-Reihe!

Pfr. Klaus Eberhard

Urlaub „ohne Koffer“

Herzliche Einladung zu ein paar Tagen mit gemeinsamen Exkursionen:

In diesem Jahr bietet die Frauenhilfe wieder einmal einige abwechslungsreiche Unternehmungen in der näheren Umgebung an. Die Teilnahme ist für alle Gemeindeglieder und Freunde offen.



An den drei Tagen: Montag, 7.09. bis Mittwoch, 9.09. 2015 wird ein Besichtigungsprogramm durchgeführt, das wir jeden Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus beginnen werden.

Das genaue Programm wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Soviel sei aber schon jetzt verraten: Vorgesehen sind u. a. eine Besichtigung des Post-Towers in Bonn und ein Besuch des Kölner Weinmuseums an der Zoo-Brücke.

Christa Zernikow

Frühjahrswanderung im Bergischen Land



Am Samstag, den 28. März traf sich wieder unsere Wandergruppe. Neun Teilnehmer machten sich zur Bekämpfung der Frühjahrsmüdigkeit auf ins Bergische Land. Vom Wanderparkplatz in Odenthal-Höffe ging es vorbei an einem großen Damwild-Gehege bergauf nach Voiswinkel. Vom schönen Höhenweg nach Grünenbäumchen aus boten sich wunderbare Ausblicke auf die Kölner Skyline und auch auf die Türme des Bensberger Schlosses. Dann ging es über Oberkäsbach und vorbei am grossen Reiterhof „Amtmannscherf“ hinunter ins Scherfbachtal und zurück zum Ausgangspunkt. Das Wetter „spielte auch mit“ – pünktlich, als wir uns zum gemütlichen Ausklang bei leckerem Essen im Café Restaurant Heuser in Scheuren niederließen, begann es kräftig zu regnen.

Unsere Tippeltouren werden fortgesetzt: Die Sommerwanderung ist für Samstag, 4. Juli geplant!

Günter Zernikow

Besuchsdienstkreis

Es ist in unserer Philippus-Gemeinde Tradition, ältere Gemeindeglieder (regelmäßig ab 75 Jahre) an ihren Geburtstagen sowie auch die Erkrankten (im St. Antonius-Krankenhaus) zu besuchen. Dem widmen sich derzeit Pfr. Eberhard, Pfr. i.R. Brahm, Frau Bröker, Frau Philipp, Frau Schmitt, Ehepaar Hesemann und Ehepaar Zernikow. Auch alle neu in unsere Gemeinde Hinzugezogene werden besucht. Ein neues Team dafür wird gerade gebildet.

Guten Tag, herzliche Grüße !



Einmal monatlich treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch und zur Verteilung der neuen Aufgaben. Die Erlebnisse bei unseren Besuchen sind sehr unterschiedlich: Oft bleibt es bei „nur an der Tür Begegnungen“, doch manchmal entwickeln sich auch lebhaftere Gespräche. Erstaunen und Freude über unsere Besuche erleben wir aber fast immer.

Günter Zernikow

Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr war die Abendmahlsfeier am Gründonnerstag wieder Teil der Karwoche in unserer Gemeinde.



Wie in den Vorjahren trafen wir uns zum gemeinsamem Singen, Beten und einem festlichen Abendessen, zu dem viele Teilnehmer etwas beigetragen hatten.

Ein Ausschnitt aus einem Film über das Leben Jesu zeigte uns, wie Jesus mit seinen Jüngern das Passahmahl gefeiert hat. Einige Teilnehmer berichteten anschließend, was das Abendmahl für sie bedeutet. Dies führte uns dann zum Kernstück des Abends: die Abendmahlsgemein-

schaft an den Tischen. Nach einer Kurzpredigt von Herrn Wilke reichten wir uns Brot und Wein an den Tischen weiter und bekamen

den Zuspruch des Tischnachbarn, dass Jesus auch für uns persönlich gestorben ist.

Wie gut, wenn wir das für unser Leben annehmen können.

Renate Hesemann



Philippus-Gemeinde bei facebook

Auch online geht die Philippus-Gemeinde neue Wege. Seit dem 3. März 2015 sind wir endlich bei Facebook aktiv.



facebook

Das Angebot wurde bis jetzt auch sehr gut angenommen und hat sich innerhalb kürzester Zeit schon recht schnell herumgesprochen.

Dort werden Sie sowohl über wiederkehrende Termine als auch kurzfristige Terminänderungen, aktuelle Aktionen oder ähnliches informiert.

Sie finden uns unter folgender Webadresse:

www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln

Schauen Sie doch einmal vorbei und lassen Anregungen da oder klicken „gefällt mir“ an.

Sahra Pungs

Konfirmandenfreizeit in Köttingen



Am Freitag, den 28.3.2015 ging es mit Kleinbus und PKW los. Zusammen mit sechs KonfirmandInnen fuhren wir zum CVJM-Haus nach Köttingen-Lindlar. Petra Splawski konnten wir als ehrenamtliche Mitarbeiterin gewinnen. Auch die Freundin einer Konfirmandin war mit dabei.

Da wir nicht allein im Haus waren, wurde uns die Kapelle direkt unter dem Dach zugeteilt, was sich als sehr gemütlich und besinnlich heraus stellte. Das alte Haus strahlte wie üblich trotz Umbaumaßnahmen seinen Charme auf uns aus.

Unser Jugendpastor bot voller Energie morgens Frühsport an, was tatsächlich von den Konfis angenommen wurde! Erst am nächsten Tag wurde von manchen die Alternative Bibelandacht gewählt.

Jede Menge Spass erlebten wir im und um das Haus herum. Der glitschige Boden des Sportplatzes war nach wie vor ein Erlebnis. Selbst der Pfarrer legte sich mehr als einmal hin. Das Gesellschaftsspiel „Activity“ entpuppte sich abends als Renner. Mancher Ehrgeiz offenbarte sich da.

Natürlich gab es auch Arbeitseinheiten zum Thema „Abendmahl“, das nicht trocken, sondern ziemlich lebendig bei den Konfis ankam. Angefangen über Erlebnisse von

gemeinsamen Essen, hin zu biblischen Geschichten über Tischgemeinschaft, kamen wir zum Abendmahl Jesu. Durch die kleine Gruppe waren viel Offenheit und gute Diskussionen möglich. So tiefgehend hatte ich als Pfarrer das selten erlebt. Uns war es wichtig, das Befreiende am christlichen Glauben herauszustellen. Das Bild vom Vogel im Käfig, den Gott öffnet und uns die Möglichkeit gibt, mit Flügeln in die Freiheit zu fliegen, hat uns dabei begleitet. Samuel Heym hatte dazu ein eigens komponiertes Lied vom „Vogel John“ mitgebracht.

Jeder suchte sich zudem seinen eigenen Konfirmations-spruch aus.

Erfüllt und fröhlich von der Freizeit kamen wir am Sonntag in Köln-Raderthal wieder an.

Man spürte in den folgenden Wochen, dass die Gemeinschaft noch stärker als vorher geworden war.

Kurzum: Es war eine wunderschöne Freizeit, die uns allen gut tat.

Nun kann die Konfirmation am Sonntag, den 10. Mai kommen!

Pfr. Klaus Eberhard

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst

Pfarrer Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der

Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche

in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr

Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr

Tobias Merzenich (Tel.: 02421-2 62 02 80)

Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus,
Gebet und anschließend Frühstück

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im

Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)

Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch

ab 15 Uhr im Gemeindehaus und

jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Reichow (Tel.: 0178-4 07 00 39)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses

Offener Spieltreff für Kinder ab einem halben Jahr
donnerstags 10:30 bis 11:30 im Gemeindehaus
Sahra Pungs (sahra@pungs.net)
Jasmin Herschel-Koch
(jasminherschel@yahoo.de)

Jungen-CVJM



5 bis 7 Jahre „Kometen“
donnerstags 16:00 bis 17:30 Uhr,
9 bis 14 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr

Mädchen-CVJM

7 bis 10 Jahre „Gummibärchen“
freitags 15:45 bis 17:15 Uhr

RealLife

Jugendkreis für Jugendliche
von 13 bis 17 Jahren
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr

Steetube

Offener Treff für Jugendliche und
junge Erwachsene
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
im Gemeindehaus

CVJM-Info-Tel.

0152-33707968

Internet

www.cvjm-koeln-sued.de
www.facebook.com/cvjm.kolnsud

Aus dem Presbyterium

- Für Menschen mit Hörproblemen wurden mit Unterstützung des Fördervereins unserer Gemeinde fünf Ringschleifen-Kopfhörer angeschafft, die jeweils zu Beginn des Gottesdienstes am Eingang ausgeliehen werden können.
- Es soll in den Sommerferien eine Gottesdienst-Themenreihe „Kirche“ geben.
- Der Schaukasten am Raderberg-Gürtel soll beleuchtet werden. Außerdem wird die Aufstellung eines Fahnenmasts geprüft.
- Am 04.03.2015 fand ein Treffen unseres Presbyteriums und dem Pfarrgemeinderat der katholischen Nachbargemeinde statt.
- Frank Fingas, bisheriger Küster und Hausmeister in unserer Gemeinde hat sein Beschäftigungsverhältnis während der Probezeit zum 28.02.2015 gekündigt. Dadurch ist die Stelle erneut vakant.
- Das Presbyterium hat mehrheitlich entschieden, dass die Skizzen (Bilder), die lange im Gemeindesaal an den Wänden hingen, nicht wieder aufgehängt werden. Der Verschönerungsausschuss wird eine dauerhafte Lösung erarbeiten.
- Für die Orgelreinigung sollen in nächster Zeit verstärkt Spenden gesammelt werden. Zusätzlich zu den Spenden in der Orgelpfeife am Kircheneingang sollen auch Konzerte angeboten werden, in denen ebenfalls für die Orgelreinigung gesammelt wird.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

Sonntag	31.05.	10:00	Familiengottesdienst mit Taufen zum Thema: „Jakob und Esau“	Pulido/Eberhard
Sonntag	07.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	14.06.	10:30	Welcome Gottesdienst zum Thema: „Ich packe meinen Koffer“	Eberhard/Heym
Sonntag	21.06.	10:00	CVJM-Gottesdienst zum Thema: „jesus macht jünger“	CVJM-Mitarbeiter
Sonntag	28.06.	10:00	Gottesdienst zum Thema: „Wozu brauche ich Kirche?“	Eberhard/Mitarbeiter
Sonntag	05.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: „Glaube ohne Kirche?“	Eberhard/Mitarbeiter
Sonntag	12.07.	10:00	Gottesdienst mit Taufe zum Thema: „Kirche, ein auslaufendes Modell?“	Eberhard/Mitarbeiter
Sonntag	19.07.	10:00	Gottesdienst zum Thema: „Liebe deine Kirche, aber diene ihr nicht!“	Eberhard/Mitarbeiter
Sonntag	26.07.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	02.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Wilke
Sonntag	09.08.	10:00	Gottesdienst als Abschluss des Sommerferienprogramms	Brahm/Heym
Sonntag	16.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	23.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	30.08.	10:30	Welcome Gottesdienst zum Thema s. Plakat	Heym

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch	08.07.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal
----------	--------	-------	-----------------------------------

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	24.06.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	08.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	19.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard

Philippus - Gesichter - Geschichten



Christine Hollax

Hallo, mein Name ist Christine Hollax. Ich freue mich darüber, mich in diesem Gemeindebrief vorstellen zu können.

Manch einer kennt mich sicher bereits aus dem Welcome-Gottesdienst, in dem ich gelegentlich die Moderation übernehme.

Gebürtig vom Bodensee, brachte mich meine berufliche Laufbahn als Ergotherapeutin über Günzburg, das Remstal und Magdeburg ins Rheinland. Seit 2005 lebe ich nun hier in Köln, wo ich meinen Mann Frank kennen und lieben gelernt habe.

Nachdem er in der Philippusgemeinde groß geworden ist, bereitet es mir nun große Freude, neben dem Welcome auch den Kindergottesdienst mit zu gestalten. Die aktive Mitarbeit macht mir Spass und gibt mir neuen Schwung. Für meine Kinder Tim und Theo wünsche ich mir, dass sie hier eine lebendige Gemeinde erfahren und ihren Glauben finden.



Erika Klarner

Ich fühle mich wohl in der Philippus-Gemeinde.

Mein Name ist Erika Klarner, wir wohnen seit 1965 in der Raderberger Strasse. Es begann mit der Berufstätigen-Gruppe bei Frau Müller. 20 Uhr war eigentlich zu spät, aber für berufstätige Frauen eine ideale Zeit. Als Familie Müller nach Beendigung der Dienstjahre nach Weiden zog, löste sich der Berufstätigen-Kreis auf und ich fand schnell Anschluss in der Frauenhilfe bei Frau Bieler. Der Weltgebetstag für Frauen in diesem Jahr in der Zollstocker Melanchthonkirche war ein besonderes Erlebnis für alle Besucher.

Das Kindergartenjubiläum hat viel Freude bereitet. Wir freuen uns auf den Monat September, wo es wieder heißt: „Urlaub ohne Koffer“. Die Themen in der Frauenhilfe sind sehr abwechslungsreich.

Die sonntäglichen Gottesdienste geben mir Kraft für den Alltag. Ich danke Gott für mein erfülltes Leben.



Leif-Leonard Kliesch

Ich heiße Leif-Leonard Kliesch und wohne seit 2011 in Köln.

Aufgewachsen bin ich als Pfarrerskind zwischen Wiesen, Wäldern und Bauernhöfen im schönen heilklimatischen Kurort Nümbrecht im Oberbergischen Kreis. Ich bin schon seit ich denken kann fasziniert von der geschaffenen Natur und vor allem vom Wetter. Deshalb studiere ich seit 2011 Meteorologie/Geophysik an der Universität zu Köln. Im jetzigen Sommersemester schreibe ich meine Bachelorarbeit und werde im Herbst mit dem Masterstudium hier in Köln beginnen.

In die Raderthaler Gemeinde bin ich gekommen, um mit anderen Christen in Kontakt zu treten und mit ihnen den Glauben an Jesus Christus zu teilen.

Mir hat gefallen, dass man mich bei meinem ersten Gottesdienstbesuch persönlich angesprochen hat. Es lohnt sich auch gerade für junge Leute am Sonntagmorgen in den Gottesdienst zu kommen. Wir sehen uns!

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

Pfarrer Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16
E-Mail eberhard@kirche-koeln.de
Sprechstunde: Freitag 15-16 Uhr
und nach Vereinbarung

Jugendpastor Samuel Heym, Tel. 0152 33707968
heyms@kirche-raderthal.de

CVJM Tobias Merzenich, Tel. 0176 24044562
www.cvjm-koeln-sued.de

Küster z. Zt. unbesetzt

Organistin Charlotte Noreiks Tel. 20432237
E-Mail: charlotte.noreiks@gmx.de

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
E-Mail: ev.kita-philippus@gmx.de

Gemeindebüro Doris Schröder
Öffnungszeiten: dienstags und
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
Tel. 16 81 53 23

E-Mail ga-raderthal@kirche-koeln.de
Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln
www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php
www.kita-raderthal.de

Diakonie-Station Johanniter Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-31

Spenden-Konten Philippus-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32
Förderverein Philippus-Gemeinde
KD - Bank
IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15
Förderverein Kindertagesstätte
KD - Bank
IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12
Stiftung Philippus-Gemeinde
KD - Bank
IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15
Spenden-Konto „98x10“
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint Anfang September 2015

Redaktionsschluss 26.06.2015

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Uschi Dreiuicker pixelio.de: Titelbild;
Wolfgang Wilke: S. 3, 7, 10, 15; Petra Damm-Denis: S. 4-5;
Günter Zernikow: S. 5, 9; Jasmin Herschel-Koch: S. 6; Sahra
Pungs: S. 6; Rainer Sturm pixelio.de: S. 6; Samuel Heym:
S. 7; Katrin Gries: S. 7; Rike pixelio.de: S. 9; Alexander Klaus
pixelio.de: S. 9; www.clipartbest.com: S. 10; Klaus Eberhard:
S. 10, 11; Leif-Leonard Kliesch: S. 15.